



1924



Chronik des KKS Eutingen

1924-2024



2024

Chronologischer Überblick über die wechselhafte Geschichte des KKS Eutingen

06.10.1924

Gründung des KKS Eutingen mit 12 Gründungsmitgliedern im Gasthaus Lamm in Eutingen.

Gründungsmitglieder im Bild (von links nach rechts):

Wilhelm Furrer, Max Reisch, Fritz Sieber, Oskar Stieß, Otto Gleis, August Issel, Karl Maulbetsch, Hugo Heimerle.

Auf dem Bild fehlen Adolf Schuppel, P. Kunzelmann, Adolf Stieß und Otto Nagel



19.07.1925

Eröffnung Schießanlage im Steinbruch hinter dem Starkschen Sägewerk

Unter Eigenleistung der damaligen Vereinsmitglieder wurde im ehemaligen Steinbruch ein Schießstand aus Holz mit einem Ziegeldach erstellt.

So konnte auch bei schlechten Wetterbedingungen geschossen werden.

Geschossen wurde mit Vereinswaffen vom Typ Gecco Büchse Kal. 6mm.



1938 – 1950

Abschwächung und Erliegen des Schießbetriebs durch Einzug der Mitglieder zum Militärdienst

Ab 1938 kam der Schiessbetrieb durch den Einzug der Mitglieder zum Militärdienst immer mehr zum Erliegen.

Nach dem Ende des 2. Weltkriegs wurde durch die alliierte Militärverwaltung der Verein zwangsaufgelöst und die Vereinswaffen wurden beschlagnahmt.

In der Not der Nachkriegszeit wurde der Schießstand im Steinbruch durch die Eutinger Bürger demontiert, um Garten- und Bienenhäuser zu bauen.

Ein Schiessbetrieb war daher in der Zeit nicht möglich.

1951 - 1953

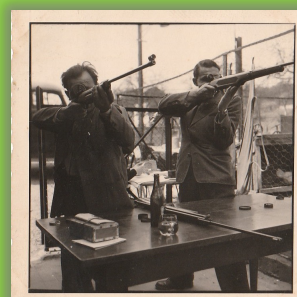
Neubeginn in der Nachkriegszeit

1951 wurde ein Neuanfang gewagt. Durch die ehemaligen Vereinsmitglieder Karl Kunzmann, Karlheinz Rogge und Reinhold Müller wurde zur Wiederaufnahme des Schießsports aufgerufen.

Am 09. August 1952 wurde in der Eutinger Gaststätte „Zur Gartenstadt“

Beschlossen, den schon bestehenden Schützenverein weiterzuführen.

Der Schießbetrieb wurde zunächst im Hof der Gaststätte „Zur Gartenstadt“ aufgenommen



1954 - 1961

Der alte Standort im Steinbruch wird wieder genutzt

Am 03. Juni 1954 wurde nach kurzer Bauzeit bereits der neue Schießstand am alten Standort im Steinbruch unter dem Vorsitzenden Reinhold Müller in Betrieb genommen.

Nun konnte auch wieder Kleinkaliber geschossen werden. Bis dahin war nur das Schießen mit dem Luftgewehr möglich.

Im Jahr 1959 wurde eine Stromleitung in die Schießhalle verlegt und die in Eigenarbeit entstandene Scheibenziehanlage nahm ihren Betrieb auf.



1962 - 1969

Rege Bautätigkeit

Unter der Leitung des Vorsitzenden Ernst Gritz wurde im Jahr 1965 der Bau des Schützenhauses mit angebautem Luftgewehr- und Zimmerstutzenstand in Angriff genommen.

Um auch das Schießen mit der Sportpistole beim KKS Eutingen zu ermöglichen, begann im Jahr 1969 der Bau des neuen Schießstandes.

Es wurde eine Duellanlage und eine Präzisionsanlage errichtet. Fertigstellung 1976.

Rechts im Bild Ernst Gritz (links) und Reinhard Knab bei der Einweihung des neuen Schützenhauses im Jahr 1965.



1970-1979

Fertigstellung Sportpistolenstand und Planung der Erweiterung des Schützenhauses

Nach 7 Jahren Bauzeit wurde am 10. März 1976 endlich der Sportpistolenstand eingeweiht. In den 70er Jahren wurde dann gedanklich bereits die nächsten Schritte vorbereitet:

- Anschluss des Schützenhauses an das Wassernetz. Bisher wurde das Vereinsheim nur mit Kanistern versorgt.
- Errichtung einer Toilettenanlage.
- Neuplanung der Stromversorgung (Die alte Stromleitung wurde brüchig und es gab immer wieder Stromausfälle).

1980 - 1992

Die Erweiterung des Schützenhauses

Die bereits in den 70er Jahren geplante Erweiterung des Schützenhauses wurde nochmals angepasst und um eine Hausmeisterwohnung ergänzt. Im Sommer 1981 begannen die Arbeiten am Erweiterungsbau die sich, mit der Fertigstellung der Fassade, bis zum Jahr 1992 ziehen sollten. Die Fassade wurde großzügig von Herbert Heinemann gespendet. Somit zeigt sich ab dann das Bild des heutigen Schützenhauses.



1993 – 1998

Gründung Bogensportabteilung und weitere Baumaßnahmen

Mitte der 90'er Jahre wurde dann die Bogensportabteilung gegründet. Der sportliche Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Die Bogenschützin Halina Hiller wurde 1998 Deutsche Meisterin mit dem Recurvebogen und wurde zur Sportlerin des Jahres 1998 in Pforzheim gewählt. Um auch das Schießen mit Großkaliber zu ermöglichen, wurde im Jahr 1998 der Kleinkaliberstand dafür ertüchtigt.



1999 – 2010

Sportliche Erfolge und Baumaßnahmen

Der bisher größte sportliche Erfolg in der Vereinsgeschichte gelang Halina Hiller bei den Weltmeisterschaften in der Halle 2003 im französischen Nîmes. Sie wurde mit der Juniorinnenmannschaft Vizeweltmeisterin. Der Gewehrstand bekam im Jahr 2001 ein neues Dach.



2011 – 2024

Neubau des Luftgewehrstands und Erneuerung des Thekenbereichs

Im Jahr 2011 wurde durch viele fleißige Hände der Mitglieder das Dach des Schützenhauses erneuert. Gleichzeitig wurde die neue Luftgewehrhalle gebaut. Bisher war an der Stelle nur ein offener Schießstand. 2024 wurde dann als bisher letzte Maßnahme die Erneuerung des Thekenbereichs im Schützenhaus in Angriff genommen.



Aktuelle Schießstände des KKS Eutingen im Jahr 2024



Gewehrschießstand 50m



Sportpistolenstand 25m



Luftgewehrhalle 10m



Bogenbahn 70m